

Dr. Thomas Gebhart - Bundestagsabgeordneter für die Südpfalz.

Bilanz der Wahlperiode

Freitag, 25.06.2021

1. **Mit dem Ohr vor Ort – Politik im Dialog**
2. **Gesunde Südpfalz**
3. **Starke Wirtschaft und Infrastruktur voranbringen**
4. **Umwelt**
5. **Sicherheit**
6. **Kinder- und familienfreundliche Südpfalz und starke Bildung**
7. **Menschliche Gesellschaft – Respekt ist schick**

Als Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Gesundheit stand für mich in den letzten dreieinhalb Jahren die Gesundheitspolitik im Vordergrund. Wir haben vieles umgesetzt, um die Gesundheitsversorgung in unserem Land fortzuentwickeln und den Alltag der Menschen zu verbessern. Die Corona-Pandemie hat uns in den letzten eineinhalb Jahren Tag für Tag gefordert – sie zu bewältigen ist unsere vordringlichste Aufgabe. Neben meinen Aufgaben in Berlin steht für mich die Arbeit für meinen Wahlkreis im Vordergrund. Die vorliegende Bilanz zieht ein Resümee meiner Wahlkreisarbeit.

1. Mit dem Ohr vor Ort – Politik im Dialog

Der ständige Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern ist für mich zentral – gerade auch dann, wenn keine Wahlen anstehen. Zuhören, erklären, die Belange der Leute im Blick haben und mich für sie stark machen, das ist für mich selbstverständlich. Mein Angebot:

- Immer wenn ich im Wahlkreis bin, biete ich **Bürgersprechstunden vor Ort** an – seit der Bundestagswahl 2017 waren es unzählige Bürgeranliegen in mehr als 250 Bürgersprechstunden – in Corona-Zeiten auch telefonisch.
- Zusätzlich bearbeitete ich jährlich mehrere Tausend Anliegen, die mich persönlich, schriftlich, telefonisch oder über die sozialen Netzwerke erreichen.
- **„Mit dem Ohr vor Ort“** komme ich zu Ihnen in Ihre Gemeinde, um zu erfahren, wo der Schuh drückt! Daher bin ich regelmäßig mit meinem Infostand unterwegs, um mit Ihnen über aktuelle politische Themen ins Gespräch zu kommen. In jeder Wahlkreiswoche bin ich vor Ort. In Corona-Zeiten digital. In den letzten 5 Jahren war ich rund 200 Mal „Mit dem Ohr vor Ort“.
- In **Bürgergesprächen** informiere ich regelmäßig über die aktuelle Politik in Berlin.
- In den Wochen, in denen ich in Berlin bin, biete ich **eine Online-Sprechstunde** an.

- Mit meinem französischen Abgeordnetenkollegen biete ich eine **deutsch-französische Sprechstunde** für Menschen aus der Grenzregion an.
- Südpfälzer, die Berlin besuchen, heiße ich gerne im Bundestag willkommen.
- Jeder kann mich unkompliziert kontaktieren.
- Ich informiere mich in jeder Wahlkreiswoche im Schnitt bei fünf **Unternehmen, Einrichtungen, Initiativen oder Vereinen** aus der Südpfalz, um mir persönlich ein Bild zu machen und die geäußerten Anliegen direkt zu besprechen.
- Ich halte regelmäßig Kontakt zu den **Bundeseinrichtungen und -behörden** im Wahlkreis.
- **Politik direkt:** Politik kommt ins heimische Wohnzimmer, und zwar genau mit den Themen, die den Bürgerinnen und Bürgern auf den Nägeln brennen. Jeder, der sich mit fünf weiteren Personen – Freunden, Interessierten, Kollegen, Nachbarn – zusammensetzt, kann mich zu einem Gespräch zu „seinem“ Thema nach Hause, ins Vereinsheim o. ä. einladen.

Aus den Gesprächen im Wahlkreis nehme ich die vielen großartigen Initiativen der Südpfalz mit nach Berlin und setze mich auch dort für sie ein. Einige **Beispiele** für südpfälzische Projekte, die finanziell durch den Bund unterstützt wurden:

- **Kalmitbad in Maikammer:** Bundesförderung von rund 720.000 Euro für die Sanierung des Schwimmbads
- **Jahnsportplatz und Anbau in Landau:** Bundesfördermittel in Höhe von bis zu 1,4 Millionen Euro
- **Bienwaldstadion:** 2,8 Millionen Euro Bundeszuschuss für die Sanierung
- **„Grüne Hölle“ in Jockgrim:** 27.450 Euro Bundesmittel für die Neugestaltung der Freifläche als Modellprojekt zur Klimaanpassung
- **Jugendverkehrsschule in Landau:** Über 1,7 Millionen Euro vom Bund für Sanierungen im Bereich der Horstring-Grundschule
- **Historische Orgel in der katholischen Kirche von Mörlheim:** 128.000 Euro Bundesfördermittel für die Restaurierung
- **Haus zum Maulbeerbaum:** 308.000 Euro vom Bund zur Instandsetzung des ältesten Gebäudes in Landau
- **Burg Neuscharfeneck:** 810.000 Euro Bundesfördermittel zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit der Burganlage in der Gemeinde Flemlingen

2. Gesunde Südpfalz

Eine gute **flächendeckende medizinische und pflegerische Versorgung** ist für mich ein Kernanliegen – nicht nur als Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Gesundheit, sondern auch als Wahlkreisabgeordneter. Regelmäßig bin ich mit unseren

Krankenhäusern, mit niedergelassenen Ärzten, mit Vertretern aus dem Bereich der Pflege und der Rehabilitation, mit Apothekern, Therapeuten und Krankenkassen im Gespräch.

Viele Anregungen haben wir in Berlin aufgegriffen und Maßnahmen beschlossen, um die Situation zu verbessern. Ich habe mich persönlich dafür stark gemacht, dass Hausärzte auf dem Land wegen der Anzahl an Hausbesuchen keine Regresse mehr befürchten müssen. Eine flächendeckende **hausärztliche Versorgung** liegt mir am Herzen. Mit einem Hebammenförderprogramm haben wir dafür gesorgt, dass zusätzliche **Hebammenstellen** extra finanziert werden und zudem werden zusätzliche Assistenzkräfte die Hebammen bei ihren Aufgaben unterstützen. Für die rheinland-pfälzischen Geburtsstationen gibt es 26,5 Hebammenstellen zusätzlich – für je vier angestellte Hebammen wird eine zusätzliche Vollzeit-Assistenzkraft extra finanziert. Außerdem haben wir die Vergütung der **Heilmittelerbringer** (Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden und Podologen) erhöht; im Bereich der **Pflege** haben wir wichtige Weichen für mehr Personal und bessere Arbeitsbedingungen der Pflegekräfte gestellt; die **Krankenhäuser** haben wir gerade in der Pandemie durch zusätzliche Bundesmittel massiv finanziell unterstützt – so auch die Krankenhäuser in der Südpfalz. Die Vor-Ort-**Apotheken** wurden im Wettbewerb gestärkt. Von all diesen Maßnahmen profitiert auch die medizinische Versorgung in der Südpfalz.

3. Starke Wirtschaft und Infrastruktur voranbringen

Die Südpfalz ist eine dynamische Wirtschaftsregion mit hervorragenden Arbeitsplatzangeboten. Wir machen unsere Region fit für die **Digitalisierung**. Die flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet forcieren wir. In den Landkreis Südliche Weinstraße fließen 7,44 Millionen Euro vom Bund und in den Landkreis Germersheim 3,9 Millionen Euro für den Ausbau. Die Mittel, die aus dem **Digitalpakt des Bundes für Schulen** zur Verfügung stehen, verbessern die Ausstattung unserer Schulen in der Südpfalz. Über 3,75 Millionen Euro wurden bereits aus dem Digitalpakt des Bundes für Südpfälzer Schulen bewilligt (Stand: 12. April 2021).

Für eine gute **Mobilfunkversorgung** habe ich die Betreiber zu einem Runden Tisch geladen. Die Zusage lautet: bis 2021 werden mindestens 50 Standorte in der Südpfalz ertüchtigt oder neu gebaut. Damit sollen 99% der Bevölkerung mit Mobilfunk versorgt sein.

Eine **starke Landwirtschaft und ein starker Weinbau** sind wichtig für unserer Region. Der Bund fördert die Arbeit des Bundesinstituts für Rebenzüchtung (Geilweilerhof) in Siebeldingen und z. B. Projekte zu innovativen Ertragsprognosen von Reben in der Südpfalz.

Unsere **Verkehrsinfrastruktur** weiterentwickeln:

- Die **Zweite Rheinbrücke** zwischen Wörth und Karlsruhe mitsamt einer Anbindung an die B 36 auf badischer Seite ist unerlässlich. Ich habe mich erfolgreich dafür eingesetzt, dass die zweite Rheinbrücke mit einem **Radweg** gebaut wird.
- Die **B9** im Bienwald muss sicherer werden; insbesondere die Kreuzung Langenberg muss entschärft werden – auch dafür habe und werde ich mich künftig einsetzen.
- Solange, bis die **B10** vierspurig ausgebaut ist, braucht es aus Sicherheitsgründen ein Verbot des LKW-Transitverkehrs. Ich trete ein für eine vernünftige Tunnellösung. Ich habe mich in Berlin erfolgreich dafür stark gemacht, den Abschnitt Birkweiler-Siebelingen in die Erde zu verlegen und einzuhausen. Lärmschutz ist überall wichtig.
- Die **Ortsumgehung der Bundesstraße 38 für Impflingen** wurde mit Bundesmitteln realisiert. Der Bund hat rund 16 Millionen Euro in die knapp 3 Kilometer lange Ortsumgehung investiert. Dafür habe ich mich jahrelang eingesetzt. Derzeit wird die Ortsumgehung der Bundesstraße 48 für Bad Bergzabern gebaut.
- Beim Bau des Reserveraums für Extremhochwasser fließt der Verkehr im Zusammenhang mit dem Bau künftig nicht durch die Gemeinden. Auch dafür habe ich mich erfolgreich eingesetzt. Es wurde erreicht, dass nicht nur der Baustellenverkehr, sondern auch der **Kiesverkehr** über eine **neue Anbindung an die B9** abfließen kann.
- **Schiienenverkehr:** Die Stadtbahn von Germersheim über Wörth nach Karlsruhe wird ab 2023 in einem Halbstundentakt fahren. Dafür habe ich mich seit vielen Jahren stark gemacht. Eine weitere Taktverdichtung in Hauptverkehrszeiten auf einen 20-Minuten-Takt würde ich als sinnvoll erachten. Die Verbesserung des Schienenverkehrs in der Südpfalz bleibt für mich eine zentrale Aufgabe.

4. Umwelt

Klimaschutz ist für mich ein Herzensanliegen. Acht Jahre lang war ich Teil der Deutschen Delegation bei den Weltklimakonferenzen. Ich bin überzeugt: Wir müssen Umwelt, Wirtschaft und die sozialen Aspekte in Einklang bringen.

Die **Aktion Südpfalz-Biotop**e unterstütze ich. Es geht darum, vorhandene Biotop e zu schützen und neue zu schaffen – nicht gegen, sondern mit der Landwirtschaft. Unsere Natur- und Kulturlandschaft und die Artenvielfalt müssen geschützt werden. Ich stehe auch zu einer effektiven **Schnakenbekämpfung**. Auf einem Quadratmeter unbehandelter Überschwemmungsfläche entwickeln sich 20.000 Larven. Es geht um die Lebensqualität zigtausender Menschen, die in der Rheinniederung leben.

Energieeffizientes Bauen und die **energetische Sanierung** von Gebäuden haben wir mit Bundesförd ergeldern weiter vorangetrieben.

Unsere **Wälder** müssen erhalten bleiben. Dass Naherholung und Umwelt zusammenpassen, zeigt das Beispiel der wieder errichteten **Otterbachbrücke**. Diese kleine Brücke im Wald zwischen Jockgrim, Hatzenbühl und Rheinzabern wurde unter anderem auf mein Betreiben hin grundlegend erneuert.

5. Sicherheit

Ich setze mich für starke **Bundespolizei-Standorte** in der Südpfalz ein.

Standort Bad Bergzabern: Die Einrichtung einer deutsch-französischen Einsatzeinheit habe ich vorangetrieben. Derzeit findet in Bad Bergzabern ein Aufwuchs beim Personal statt.

Für das **Bundespolizeirevier Bienwald** konnte ich eine Bestandsgarantie erreichen. Ab dem kommenden Jahr soll im Revier wieder mehr Personal eingesetzt werden. Eine neue Liegenschaft wird gebaut.

Die räumliche Situation an unseren beiden **Bundeswehr**-Standorten in Germersheim und Bad Bergzabern muss sich weiter verbessern – dazu begleite ich die Baumaßnahmen gegenüber dem Verteidigungsministerium fortlaufend. Die Soldatinnen und Soldaten sowie die zivilen Angestellten leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Sicherheit und verdienen eine angemessene Ausstattung.

Im Bundestag haben wir durchgesetzt, dass das **Technische Hilfswerk (THW)** mehr Mittel erhält. Davon profitieren die Ortsverbände Bad Bergzabern, Landau und Germersheim.

Vor allem für die Gemeinden entlang des Rheins gehört zur Sicherheit ein verbesserter **Hochwasserschutz**. Die Umsetzung des Polders bei Neupotz und des Reserveraums Hördt habe ich eng begleitet.

6. Kinder- und familienfreundliche Südpfalz und starke Bildung

Eine kinderfreundliche Südpfalz braucht eine starke Kultur der Wertschätzung von Kindern und Familien. Familien brauchen die Rückendeckung der Gesellschaft. Das Erziehungs- und Betreuungsangebot wurde in den zurückliegenden Jahren stark ausgebaut. In den Landkreisen Südliche Weinstraße und Germersheim sowie in der Stadt Landau wurden erhebliche und überdurchschnittliche Anstrengungen unternommen, um mehr **Kinderbetreuung** für unter Dreijährige zu ermöglichen. Der Bund unterstützt die Kommunen mit Programmen zum Ausbau der Kitabetreuungsplätze.

Als Abgeordneter habe ich regelmäßig **Schulklassen aus der Südpfalz zu Gast in Berlin**. Ich werde dies weiterhin intensiv ermöglichen, um Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Abläufe der parlamentarischen Demokratie zu geben.

Die **Universitätsstandorte** Landau und Germersheim sind für die Südpfalz enorm wichtig. Die Fusion des Standortes Landau mit der Universität Kaiserslautern begleite ich kritisch.

Die Zahl älterer Menschen in der Südpfalz nimmt stark zu. Das ist auch eine Chance für das **Miteinander der Generationen**. Unsere Mehrgenerationenhäuser in Offenbach und Wörth bieten eine Chance, Treffpunkt der Generationen zu sein – sie erhalten eine Finanzierung vom Bund. Ich unterstütze die wichtige Arbeit der Mehrgenerationenhäuser.

Im Jahr 2020 haben 490 Familien in der Südpfalz eine Zusage für das **Baukindergeld** erhalten. Insgesamt werden damit rund 10 Mio. Euro für Familien bereitgestellt zur Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum. In Landau haben 55 Familien Zusagen für Baukindergeld (1,1 Mio.), in SÜW 184 Familien (3,8 Mio.) und im Kreis Germersheim 251 Familien (5,1 Mio.) erhalten.

Von verschiedenen weiteren bundespolitischen Maßnahmen profitieren auch die Familien in der Südpfalz, zum Beispiel: Erhöhung **Kindergeld** und Kinderfreibetrag, Entlastungsbetrag für Alleinerziehende.

7. Menschliche Gesellschaft – Respekt ist schick

Ich trete ein für eine erfolgreiche Verbindung von wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit und sozialem Ausgleich. Ich baue auf unsere **grundlegenden christdemokratischen Werte**: Bürgersinn und persönliches Engagement für die Gemeinschaft sind tragende Elemente unseres Staatswesens.

Der Einsatz von ehrenamtlich Freiwilligen in den Kirchen, Verbänden, Vereinen und Initiativen z. B. beim Sport, in den Gewerkschaften, in der Erwachsenenbildung, bei den Feuerwehren, beim THW, bei der DLRG und den Rettungsdiensten oder in Umweltinitiativen tragen ganz wesentlich dazu bei, dass unsere Gesellschaft ein menschliches Gesicht hat. Für mich ist es selbstverständlich, die **ehrenamtlich Tätigen** nach besten Kräften zu unterstützen. Im Bundestag haben wir daher die Übungsleiterpauschale auf 3.000 Euro pro Jahr und die Ehrenamtspauschale auf 840 Euro erhöht.

„Respekt ist schick!“ Ich wünsche mir, dass dies wieder gilt. Wir erleben derzeit, dass Anstand, Respekt und Wertschätzung, auch gegenüber der Leistung anderer Menschen, nachlassen. Wenn sich jemand im Ton vergreift, gerade in den sozialen Medien, suche ich den Dialog. Ich konfrontiere die Verantwortlichen mit dem, was sie schreiben und oftmals wirkt dies. Ich bin

mir sicher, wir können gemeinsam in der Südpfalz und darüber hinaus viel erreichen, wenn möglichst Viele in ihrem Umfeld auf einen respektvollen, anständigen und wertschätzenden Umgang miteinander achten. Darauf wirke ich gemeinsam mit vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern mit der Aktion „Respekt ist schick!“ hin, die ich ins Leben gerufen habe.